

# Berufliche Qualifikationswege in der Chiropraktik

Von der Ausbildung zur eigenverantwortlichen Praxisführung

<b>Weg A – Übergangsregelung</b> Bestehende Praktiker (heute)		<b>Weg B – Regelweg</b> Nach Inkrafttreten ChiroG
<b>Schritt 1</b> <b>WHO-Kategorie-I-Abschluss</b> ECCE-akkreditierte Hochschule		<b>Schritt 1</b> <b>Chiropraktik-Studium in Deutschland</b> BSc + MSc mit studentischer Klinik
↓		↓
<b>Schritt 2</b> <b>Sektorale Heilpraktikererlaubnis</b> Chiropraktik – einheitl. per DVO-HeilprG		<b>Schritt 2</b> <b>Staatsexamen</b> Schriftlich · mündlich · praktisch
↓		↓
<b>Schritt 3</b> <b>Chiropraktische Tätigkeit</b> Angestellt · unter Aufsicht erlaubt		<b>Schritt 3</b> <b>Approbation</b> Chiropraktische Tätigkeit erlaubt
↓		↓
<b>Schritt 4</b> <b>GEP – Fachprüfung (DCG)</b> Assistenz · Prüfung mit Arzt-Beisitzer		<b>Schritt 4</b> <b>Weiterbildung 2 Jahre</b> 2.000 Std. Patientenversorgung
↓		↓
<b>GEP-Äquivalenz nach § 7 ChiroG</b> Direkte Anerkennung als Fachchiropraktor ohne erneute Fachprüfung		<b>Schritt 5</b> <b>Fachprüfung BCK</b> Analog GEP · mit Arzt-Beisitzer

↕ beide Wege führen zum gleichen Ziel ↕

**Fachchiropraktorin / Fachchiropraktor**  
Eigene Praxis · Kassenzulassung · Praxisnummer · volle fachliche Verantwortung  
Abrechnung GKV · PKV · Berufsgenossenschaften

optional ↓

**Fachausweise – Zusatzqualifikationen nach § 12 ChiroG (freiwillig)**  
MSK-Sonographie · Chiropraktische Neurologie · Sportchiropraktik · Pädiatrie · Neuraltherapie ·  
Rehabilitation · Dry Needling · MDT

## Legende

Ausbildungsabschluss	Staatl. Prüfung / Zulassung	Berufsbefugnis	Weiterbildung / Fachprüfung

BCK = Bundeschiropraktorenkammer · GEP = Graduate Education Programme (DCG) · DVO = Durchführungsverordnung · GKV/PKV = gesetzl./private Krankenversicherung